

Handschriften / Autographen

Auszüge aus dem Tagebuch von Johann Martin Boltzius und Israel Christian Gronau.

**Boltzius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 24.02.1744-01.11.1744

13. Juni 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175056

[illegible]

Mittwoch den 13. Jan.

[illegible]

51

Amper 2. Rangers, welche meine Briefe wegen nach Savanah geschickt waren, und gestern mit Aus-
sicht, meine Briefe zu erhalten, haben mich berichtet, daß sie in der Gegend amper W. G. Con-
par im Wald 3. Männer, welsch eine Eingeländere, einen Leutnanten und einen Indianer an-
getroffen, welche 2. junge Kinder gefangen hatten, und obzuein Bericht gegeben, sie auf's Neue weg-
zuführen. Die junge Indianer waren davon noch sehr erschrocken, und also sind sie schnell-
lich von ihnen entzweifelt, junge. Die Leutnanten ist in dieser Gegend eine Zeitlang geblieben,
und wegen seiner Wunden, und noch wenig Tage, ist daselbst ein Leutnant der 1. Compagnie ge-
storben, und endlich verstorben, und es scheint, daß diese Leutnanten die Indianer sind.
Ich habe heute diese unangenehme Nachricht an den H. Col. Stephens und seine Leutnanten berichtet
und wünsche mir bald Gelegenheit zu haben, den Brief persönlich zu sprechen. Auf's Jahr des
Gedruckten H. Barbers Brief beantwortet, und den jungen-Jungel hat Briefe des H. Past.
Driesters an ihn und zugleich übersetzt, darauf wieder unser Mannschaff, weil Robert 3. in den
großten Briefen. Auf's Jahr völlig unter, geschickte Mr. Habersham auf's Jahr Brief, der
auf die jetzige geschickte. Die Leutnanten geschickte, etwas antwortet, mich. An meine 2. College, haben
zu schreiben nicht Zeit gehabt, es soll aber doch geschehen, ich will etwas eine Gelegenheit finden.
Expresse will ich nicht von den Moubay geschickte, nach Savanah schicken, weil es mit Gold
nicht fließen, Morgan G. G. eine wichtige. Die Briefe sind auf's Jahr geschickte, der Leutnanten, eine
Tag mit der ganzen Gegend geschickte, mich. Quod Deus bene vertat!

[illegible]